

„Erfahrung durch Arbeit – Integrationsmodell für MigrantInnen“

Projektbeginn/ende Jänner 2010 – Dezember 2011

Kurzbeschreibung Wie bereits im Modellprojekt [Erfahrung durch Arbeit](#) mit der Zielgruppe arbeitsmarktferner Personen erprobt, ist das Angebot stunden- bzw. fallweiser Beschäftigung als Arbeitserprobung geplant. Als Kernelement wird begleitendes Casemanagement organisationsintern angeboten, sodass die jeweiligen Bezugspersonen konstant bleiben. Eine trägerübergreifende Querschnittsgruppe zum Thema Casemanagement als Austauschforum wird in modellhafter Form regelmäßig durchgeführt und erprobt. Das Forum tauscht sich über den Entwicklungsprozess der Projektteilnehmer/innen aus und trägt zum gegenseitigen Lernen innerhalb der Netzwerkpartnerschaften bei. Ein zweites (Intensiv-)Clearing mit dem Ziel, die Arbeitsfähigkeit zu prüfen, findet als Vorbereitung auf die Konsolidierungsphase statt. Während der Konsolidierungsphase wird den Projektteilnehmer/innen die individuell benötigte Zeit gegeben, sich auf den Wechsel in höherschwellige Beschäftigungs- bzw. Bildungsmaßnahmen vorzubereiten. Diese Vermittlungsvorbereitung wird an Hand der vorliegenden Clearing-Ergebnisse gezielt begleitet. Geplant sind Praktika in verschiedenen Betrieben und die Erprobung individueller Teilzeit- und Vollzeitmodelle. Der Einstieg in die Vermittlungsdrehscheibe erfolgt nach Absolvierung der Konsolidierungsphase (3. Clearing).

Projektziele Ziel ist es, das Modell der stufenweisen Heranführung an den Arbeitsmarkt ([Erfahrung durch Arbeit](#)) zu adaptieren durch institutionsübergreifende Kooperationen und zu erweitern (Rekrutierungsphase). Vom systematischen Aufbau eines Netzwerkes von Projektpartner/innen und der begleitenden Analyse werden Aufschlüsse darüber erwartet,

- mit welchen Angeboten und Strukturen speziell arbeitsmarktferne Migrant/innen erreicht werden können,
- wie Vermittlungsketten im Falle der Arbeitsmarktintegration von Migrant/innen ablaufen,
- welche Steuerungselemente nötig sind,
- welche Hürden auftreten und
- wie Arbeitsmarktintegration nachhaltig gefördert werden kann.

Als quantitative Ziele strebt das Projekt verschiedene Beschäftigungsvarianten in Form eines Stufenmodells (fallweise stundenweise, Teilzeit- und Vollzeitvarianten) bei einer maximalen Verweildauer von einem Jahr an.

Zielgruppen

- Personen mit Migrationshintergrund
- schwer vermittelbare Personen

Finanzierung Für Maßnahmen zur Verbesserung der Integration arbeitsmarktferner Personen stehen Fördermittel aus dem SP3b des ESF, Operationelles Programm Beschäftigung Österreich 2007-2013 und Kofinanzierungsmittel des Paktes zur Verfügung (mehr dazu siehe unter [TEP Steiermark | Schwerpunkt 3b: Arbeitsmarktferne Personen](#)).

Projektträger [Verein ErfA- Erfahrung für ALLE](#)

Kontakt Verein ErfA- Erfahrung für ALLE
Mag.^a Gabriele Oberhumer
8020 Graz
Karlauerstraße 16-18
Fax.: +43 / 316 / 872 63 89
Mobil: +43 / 664 / 515 90 99
E-Mail: gabriele.oberhumer@erfa-graz.at
<http://www.erfa-graz.at>